

SCHULEN

Deutschförderung für neu zugewanderte Schüler*innen in den Ferien

Städte/Gemeinden sowie (freie) Träger in NRW können sich bis zum 31.05.2018 für die Förderung von Feriensprachkurse in den Sommerferien für neu zugewanderte Schüler*innen bewerben. Auch Förderungen von Sprachkursen in den Oster- und Herbstferien sind möglich. Die Teilnahme ist für die Schüler*innen freiwillig und kostenlos.

Mehr Informationen finden Sie auf:

www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Integration/Integration_Fit/index.html

Schulwettbewerb "Zeig mir deine Heimat ..." der Caritas

Mit dieser Ausstellung will die Caritas im Kreis Düren ein Zeichen für eine offene und vielfältige Gesellschaft setzen. Im Rahmen des Schulwettbewerbs findet ein Austausch über die verschiedenen Vorstellungen und Erfahrungen von Heimat statt. Adressaten des Wettbewerbs sind alle weiterführenden / berufsbildenden Schulen im Kreis Düren. Schulgemeinschaften können Ihre Beiträge bis zum 31. Mai einreichen.

Mehr Informationen finden Sie auf: <https://www.caritasverband-dueren.de/aktuelles/schulwettbewerb>

Perspektiven wechseln – Position beziehen

In enger Kooperation haben die pädagogischen Teams des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln und der Akademie Vogelsang IP ein zweitägiges Programm für Schüler*innen der Sekundarstufe I und II entwickelt. Es eröffnet Jugendlichen Einblick in vielfältige Facetten der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Eingebunden in die Exkursionstage werden zudem aktuelle Erscheinungsformen von Rechtsextremismus und Rassismus. Perspektiven wechseln und Position beziehen – das neue zweitägige Bildungsangebot richtet sich an SEK I, SEK II und offene Jugendgruppen, kostet 320 EUR für beide Tage, und ist ab sofort sowohl beim NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln als auch bei der Akademie Vogel-sang IP buchbar.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.vogelsang-ip.de www.nsdok.de/schulinfos

Praxisleitfaden gegen Diskriminierung in der Schule

Fast jeder Vierte in Deutschland macht Diskriminierungserfahrungen in der Schule. Wie können Betroffene unterstützt werden? Welche Strategien gibt es, um Vielfalt und Toleranz im Schulbetrieb zu verankern? Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes gibt Lehrer*Innen jetzt ein Praxisleitfaden an die Hand.

Die Publikation ist hier abrufbar:

http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Leitfaden_Diskriminierung_an_Schulen_erkennen_u_vermeiden.pdf?__blob=publicationFile&v=1

STUDIUM, AUS- UND WEITERBILDUNG

Fortbildung zum Sprach- und Integrationsmittler*innen in Köln

Sprach- und Integrationsmittler*innen schlagen eine Brücke der Verständigung zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaftssystemen mit ihren divergierenden Denkweisen, Bräuchen und Gewohnheiten. Zielgruppe sind Menschen mit Migrationserfahrung. Die 12-monatige Fortbildung in Vollzeit wird von bikup in Köln angeboten. Die Gebühren der Fortbildung werden über Bildungsgutscheine finanziert. Der nächste Lehrgang in Vollzeit beginnt am **20. März 2018** und in Teilzeit am **12. März 2018**. Interessenten können ohne Voranmeldung jeden **Mittwoch um 12.00 Uhr** zu einer **Informationsveranstaltung** und zu einem Vorstellungsgespräch bei bikup vorbeischaun. Ein Einstieg ist bis zu vier Wochen nach Beginn der Fortbildung möglich.

Mehr Informationen finden Sie auf: <http://www.bikup.de/bildung/fortbildung-zum-sprach-und-integrationsmittler/>

Hotelführung mit Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten (in Deutsch und Arabisch)

Am 28. März von 15:00 - 17:00 Uhr bietet der Caritasverband im Rahmen des Projekts „Chancen für junge Flüchtlinge“ eine Hotelführung an und informiert dabei über Ausbildungsmöglichkeiten in dieser Branche. Das Angebot richtet sich an junge Geflüchtete bis max. 27 Jahre, die Interesse an einer Ausbildung im Bereich Hotel/Gastronomie haben. Eine Dolmetscherin für die arabische Sprache wird anwesend sein. Anmeldung bis zum 20. März an

heike.winzenried@caritas-koeln.de

Qualifizierungsangebot Altenpflege

Im April startet in der FAW (Fortbildungsakademie der Wirtschaft) gGmbH Köln das neue Lehrgangsangebot „Berufsfeldbezogene Qualifizierung (Alten-)Pflege“; es richtet sich an Flüchtlinge oder Asylbewerber. Interessenten benötigen einen Aufenthaltstitel, müssen in NRW ansässig und gemeldet sein und eine berufsbezogene Vorbildung-und/oder Erfahrung in der (Alten-) Pflege mitbringen. Eine weitere Voraussetzung ist der Nachweis eines A2-Sprachniveaus. Der Lehrgang dauert 6 Monate und schließt mit einem Zertifikat ab. Mehr Informationen finden Sie hier: <http://www.faw.de/standorte/koeln/aktuelles/berufsfeldbezogene-qualifizierung-von-fluechtlingen-u-asylbewerbern-in-der-alten-pflege/>

Bachelor-Studienangebot Soziale Arbeit für Geflüchtete

Die KathO Köln gibt durch zusätzliche Studienplätze im Projekt „Ready, steady, go - social work for refugees“ Menschen mit Fluchtbiografie die Möglichkeit, sich über ein gesondertes Bewerbungsverfahren für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit zu bewerben. Studienbeginn ist das Wintersemester 18/19, die Bewerbung bis zum 31.03.2018 möglich. Die notwendigen Nachweise können bis zum **31.08.18** nachgereicht werden. Mehr Informationen finden Sie hier: https://www.katho-nrw.de/fileadmin/primaryMnt/KatHO/Projekte_fuer_Gefluechtete/KatHO_NRW_Koeln_Projekt_Ready_steady_go_WiSE_18-19.pdf

Multiplikator*innen-Schulung zur „Global Home Tour“

Die BUNDjugend NRW bietet einen dreitägigen Workshop an, der sich an geflüchtete und nicht-geflüchtete junge Menschen richtet, die Lust haben, Stadtrundgänge zu Migration und Vielfalt zu entwickeln und in ihrer Stadt umzusetzen. Für Geflüchtete ist der Workshop kostenlos. Für alle Anderen belaufen sich die Kosten auf 10€ inkl. Verpflegung und Übernachtung.

Ort und Zeit: 23.-25. März 2018, Jugendzentrum Anyway, Kamekestraße 14, 50672 Köln

Mehr Informationen finden Sie hier: <http://www.bundjugend-nrw.de/projekt/global-home-tour/>

Ausschreibung: Multiplikator*innen-Schulung zu Flucht, Migration & Umwelt

Mit der Multi-Schulung Flucht qualifiziert die BUNDjugend NRW im dritten Durchgang junge Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte zur Durchführung von Bildungsveranstaltungen zu Themen wie Flucht, Migration und Umwelt. Die Bewerbungsphase ist gestartet: Bewerbungen für die Multi-Schulung von Juni - November werden bis 30. April entgegengenommen.

Mehr Informationen finden Sie auf: <http://www.bundjugend-nrw.de/multi-schulung-flucht>

Ausbildungs- & Arbeitsperspektive

In diesem kostenlosen Programm (Teilzeitangebot) der IHK-Stiftung wird die berufliche Integration von Geflüchteten gefördert. In eigens entwickelten Modulen werden die Teilnehmenden auf die Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit vorbereitet. Die kombinierbaren Module ermöglichen eine an die Bedürfnisse des Einzelnen angepasste Teilnahme. Eine Einzelberatung unterstützt bei der Wahl der richtigen Module. Zielgruppe: anerkannte Geflüchtete oder Asylbewerber*innen mit einer guten Bleibeperspektive. Sprachniveau B1.

Mehr Informationen finden Sie auf: <https://www.ihk-stiftung-koeln.de/programme/ausbildungs-arbeitsperspektive/>

ARBEITSMARKT

Traineeship für Roma*

Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) hat ein Traineeship-Programm für Roma* ins Leben gerufen, die vor Kurzem ihr Studium abgeschlossen oder sich beruflich neu orientiert haben.

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://fra.europa.eu/en/about-fra/recruitment/roma-traineeship>

Aktiv im Betrieb für Demokratie und Vielfalt

Das neue Projekt des Vereins „Aktiv im Betrieb für Demokratie und Vielfalt“ soll Betriebe bzw. Ausbilder*innen dabei unterstützen, Vielfalt und demokratieförderndes Verhalten in der Ausbildung zu fördern. Dazu erstellt der Verein maßgeschneiderte Module zur Demokratiebildung, Antirassismuserbeit und Konfliktlösung entsprechend den Wünschen und Rahmenbedingungen der Projektbetriebe. Betriebe, die Interesse haben mitzumachen, können sich unter info@gelbehand.de melden.

Nähere Informationen finden Sie hier: <https://www.gelbehand.de/meldung/artikel/aktiv-im-betrieb-fuer-demokratie-und-vielfalt/>

UNTERSTÜTZUNG DER ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN UND NEUZUGEWANDERTEN

BAMF fördert Multiplikator*innen-Schulungen

Um die Qualifizierung von Engagierten in der Flüchtlingshilfe zu verbessern, fördert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ein- oder mehrtägige Multiplikator*innenschulungen. Die Förderung richtet sich grundsätzlich an alle Vereine und Organisationen der Integrationsarbeit, in denen Ehrenamtliche tätig sind. Einen besonderen Schwerpunkt setzt das BAMF dabei auf die Unterstützung von Migrantenorganisationen, die selbst Integrationsmaßnahmen durchführen möchten und hierzu noch Qualifizierungsbedarf haben.

Mehr Informationen finden Sie auf:

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationsprojekte/ausschreibung-multiplikatoren-schulungen-2018.html?nn=2205880>

Unterstützung durch projekt.kollektiv

Das projekt.kollektiv des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen begleitet und stärkt die pädagogische und ehrenamtliche Arbeit für und mit jungen Geflüchteten aus rassismuskritischer Perspektive. Unterstützt werden pädagogische Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozial- und der Jugendbildungsarbeit, selbstorganisierte (Willkommens-)Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die ehrenamtlich mit jungen geflüchteten Menschen arbeiten und junge Menschen mit Fluchterfahrung, die als (zukünftige) Multiplikator*innen in eigenen Initiativen oder in der Jugendarbeit aktiv werden möchten.

Mehr Informationen finden Sie auf: <https://www.ida-nrw.de/wir-ueber-uns/projekte/>

Fortbildung zum/r Traumahelfer*in

Die Akademie für Resilienz und Traumabearbeitung A.R.T. e.V. bildet in einem einwöchigen Seminar wieder Traumahelfer*innen für geflüchtete Kinder aus. Im Anschluss an die Ausbildung begleiten die Traumahelfer*innen 10 Wochen lang ein Kind bei einstündigen Gruppensitzungen. Im Anschluss an jede Sitzung findet eine einstündige Supervision für die Helfer*innen statt.

Ort und Zeit: 25.04. und 26.04.2018, Seminarhaus Bernhardstraße 15, 50968 Köln

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.artev.info/kitrab>

Fortbildung "Kinder und Jugendliche gegen antimuslimischen Rassismus stärken"

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Die zwei Module finden am 17. und 24. April 2018, jeweils 14 bis 18 Uhr in der Melanchthon-Akademie im Kartäuserwall 24B in 50678 Köln. Die Kosten betragen 50 Euro.

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.melanchthon-akademie.de/programm/gesellschaft-verantworten/kurs/kinder-gegen-antimuslimischen-rassismus-staerken-14353/action/zeige/>

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Kulturelle Vielfalt in der Breitenkultur

Der Landesmusikrat NRW fördert Projekte der kulturellen Vielfalt in der Breitenkultur. Gefördert werden Festivals, Veranstaltungsreihen, einzelnen Veranstaltungen und Workshops mit interkultureller Laienmusik bzw. brückenbildenden musikalischen Inhalten. Ab sofort bis zum 15. März können Anträge für Projekte gestellt werden, die im Zeitraum 15. Mai bis 31. Dezember 2018 stattfinden.

Mehr Informationen finden Sie auf:

<http://www.lmr-nrw.de/brueckenklang/projektfoerderung/>

Förderpreis für interkulturellen Dialog

Die Pill Mayer Stiftung zeichnet 2018 wieder ein beispielhaftes interkulturelles Kulturprojekt für Kinder und Jugendliche aus. Angesprochen sind alle künstlerischen Ausdrucksformen wie Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film oder Bildende Kunst, aber auch Museen und Ausstellungen, die sich interkultureller Kulturarbeit widmen.

Der mit 1000 € dotierte Preis richtet sich an regionale, überregionale und internationale Kulturschaffende. Einsendeschluss der Bewerbungen per Mail ist der 1. Mai 2018.

Mehr Informationen finden Sie auf:

<https://pillmayerstiftung.org/was-wir-tun/foerderpreis-fuer-interkulturellen-dialog/>

Mitmach-Kampagne „Gib mir ein Zeichen!“

Der Deutsche Kulturrat hat eine Mitmach-Kampagne gestartet, die die kulturelle Integration fördern soll. Die "Initiative kulturelle Integration" ruft Bürger*innen dazu auf, ihre kreativen Ideen für ein Zeichen für Zusammenhalt in Vielfalt einzureichen. Ob Bilder, Fotos, Texte oder Videos – Einsendungen aller Art sind willkommen. Für die drei besten Entwürfe gibt es jeweils 1.000 Euro.

Mehr Informationen finden Sie auf: <https://www.gibmireinzeichen.de/>

Neue Info-Broschüre zu Fördermöglichkeiten für Migrant*innenselbstorganisationen (MSO)

Die Bezirksregierung Arnsberg hat einen sich zum Ziel gesetzt, bürokratische Hürden bei der Förderung und Unterstützung von MSOs abzubauen – überall dort, wo dies haushalts- und förderrechtlich möglich ist. In der jetzt veröffentlichten Broschüre "Landesförderung leicht gemacht. Ein Leitfaden für Migrant*innenselbstorganisationen (MSO)" zeigt die Bezirksregierung auf, wie die Antragstellung einfach und reibungslos funktioniert. Die neue Broschüre kann als Druckfassung über die Mailadresse Redaktion-kfi@bra.nrw.de bestellt werden; die elektronische Fassung kann hier abgerufen werden:

http://www.kfi.nrw.de/wissenstransfer/Publikationen-des-Landes-NRW/MSO-Broschuere-final_Digitalversion.pdf

Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks

Ein Hip-Hop-Kurs für Jugendliche auf dem Dorf? Oder vielleicht ein Kochkurs für geflüchtete und einheimische Kinder? Bis zum 31. März 2017 sucht das Deutsche Kinderhilfswerk wieder Projekte, die die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen verbessern. Beantragt werden kann eine Förderung von bis zu 5000 Euro. Bewerben können sich alle Initiativen, Vereine, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Projekte der Kinder- und Jugendarbeit.

Mehr Informationen finden Sie auf: <https://www.dkhw.de/presse/nachrichten/nachricht-details/jetzt-fuer-unsere-foerderfonds-bewerben/>

Förderprojekt „Jugend gegen Extremismus“

Die Robert Bosch Stiftung fördert das Engagement von Jugendlichen, die sich gegen die Entwicklung „extremistischer“ Strömungen in der Gesellschaft engagieren und ein sichtbares Zeichen gegen „Extremismus“ und für eine offene, demokratische Gesellschaft setzen wollen – offline wie online. Als gemeinnützige Jugendgruppe (Verein, Jugendhaus, Schulklasse, etc.) können sich Jugendliche zwischen 16 und 23 Jahren mit ihrer Idee bis zum 1. November 2018 bewerben.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.bosch-stiftung.de/de/projekt/jugend-gegen-extremismus/

„Werkstatt Vielfalt“ — Förderung von Projekten für eine lebendige Nachbarschaft

Die Robert Bosch Stiftung fördert unter dem Titel „Werkstatt Vielfalt“ langfristig ausgelegte Projekte, die ihre unmittelbare Nachbarschaft, ihre Gemeinde, ihr Viertel mit Leben füllen, indem sie z. B. Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen und religiösen Kontexten zusammenbringen, das Miteinander junger Menschen fördern oder die aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen. Aufgenommene Projekte werden mit jeweils bis zu 7000 Euro gefördert und erhalten im Rahmen einer Projektwerkstatt fachliche Unterstützung.

Mehr Informationen finden Sie auf:

www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/werkstatt_vielfalt/programmuebersicht/

Ehrenamtspreis des Flüchtlingsrats NRW

Der Flüchtlingsrat NRW wird am 17. November 2018 zum zweiten Mal einen Ehrenamtspreis an eine in der Flüchtlingshilfe engagierte Initiative oder Einzelperson verleihen. Sie können sich noch bis zum 25. März 2018 für den Ehrenamtspreis 2018 bewerben. Der Preis für den ersten Platz ist mit 500 Euro dotiert.

Mehr Informationen finden Sie auf: <http://www.fnrw.de/aktuell/artikel/f/r/ehrenamtspreis-2018.html>

Unterstützung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen durch "Aktion Mensch"

Die Aktion Mensch möchte jungen Geflüchteten helfen, in dieser Gesellschaft anzukommen und sich bestmöglich zu entwickeln und fördert Dienste und Projekte der Kinder- und Jugendhilfe, die eine dauerhafte Begleitung ermöglichen, die junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken und den Auf- und Ausbau von Netzwerken vorantreiben.

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/kinder-und-jugendhilfe/gefluechtete.html>

GEGEN RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Köln

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus bietet schnelle und unkomplizierte Hilfe im ganzen Regierungsbezirk Köln an. Sie unterstützt alle, die sich gegen Rechtsextremismus und Rassismus engagieren wollen oder davon betroffen sind. Sie bietet zum Beispiel Fortbildungen/Schulungen zum Umgang mit rassistischer Hetze an. Dabei orientiert sie sich an den Wünschen der Zielgruppe und versucht, möglichst interaktiv zu arbeiten. Alle Angebote sind kostenfrei.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.mbr-koeln.de/uber-uns/

Die Opferberatung Rheinland – Hilfe für Bedrohte und Angegriffene

Die Opferberatung unterstützt, wenn Sie oder Menschen in Ihrem Umfeld von Rechtsextremen oder aus rassistischen, antisemitischen und anderen menschenfeindlichen Motiven bedroht oder angegriffen werden: Die Opferberatung bietet einen sicheren Raum, um über das Erlebte zu sprechen, und hilft dabei, die Folgen rechtsextremer oder rassistischer Gewalt zu bewältigen und neue Handlungsspielräume zu gewinnen.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.opferberatung-rheinland.de

Pädagogischen Zentrum Aachen e.V. (PÄZ)

Das PÄZ hat ein ähnliches Angebot wie die Opferberatung Rheinland und ist zudem die Aachener Fach- und Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausländischer, binationaler und deutscher Herkunft. Die Opferberatung, das Gleichbehandlungsbüro und das Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge des PÄZ können auch von Einwohnern des Kreises Düren genutzt werden.

Nähere Informationen finden Sie auf: <http://www.paez-aachen.de/fachbereiche.html>

ZUM THEMA GESUNDHEIT

Geflüchtete in unserer Praxis

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer hat Informationen für Ärzt*Innen und Psychotherapeut*Innen zusammengestellt. Die Behandlung von Geflüchteten ist mit besonderen Anforderungen verbunden, da ihre körperlichen und psychischen Erkrankungen durch viele und komplexe Faktoren beeinflusst sind. Diese sind beispielsweise ihre Herkunftskultur, die Erlebnisse, die sie zur Flucht veranlasst haben, ihre Fluchtgeschichte und ihre aufenthaltsrechtliche Situation im Exilland. Diese Broschüre vermittelt - abgesehen von spezifischen Informationen zum deutschen Asylsystem - ausführliche Hintergrundinformationen, die bei einer Begleitung von geflüchteten Menschen nützlich sind.

Die Publikation ist hier abrufbar: http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2016/03/BAfF-Fluechtlinge_in_unserer_Praxis.pdf

Sammlung mit fremdsprachigem Informationen rund um das Thema Gesundheit

Die Mediathek der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. enthält eine Sammlung mit fremdsprachigem Informationsmaterial für Patient*innen und Verbraucher*innen. Erstellt wurden die Materialien von unterschiedlichen Institutionen, Einrichtungen und Verbänden des Gesundheitswesens.

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://www.gesundheit-nds.de/index.php/arbeitsschwerpunkte-lvg/migration-und-gesund-heit/745-mediathek>

Refugee Trauma Help

Auf der Website sind verschiedene Informationen und Übungen für traumatisierte Menschen und deren Helfer verfügbar. Die Text- und Audioübungen stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung und können kostenlos heruntergeladen werden.

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://www.refugee-trauma.help/>

LITERATUR UND TIPPS

Hetze gegen Geflüchtete in Sozialen Medien - Handlungsempfehlungen

Rassistische Hetze gegen Flüchtlinge ist in den Sozialen Netzwerken an der Tagesordnung. Die Handreichung der Amadeu Antonio Stiftung gibt einen Überblick, was konkret getan werden kann, angefangen von Melden und Anzeige über Counterspeech: Hetze entgegentreten und sich organisieren bis zu Selbstschutz und Empowerment. Die Handreichung finden Sie hier: <http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/onlinehetze/>

„Mit Rechten streiten?“ - Handreichung

Was ist zu tun, wenn rechtspopulistische Parteien öffentlich auftreten oder ihre Vertreter*innen zu Veranstaltungen erscheinen, wenn Parolen am Arbeitsplatz oder Gartenzaun geschwungen werden oder gar in der Familie für Streit sorgen. Die Handreichung „Mit Rechten streiten?“ der Mobile Beratung NRW bietet alltagsnahe Tipps in Form von Checklisten und kurzen Artikeln. Zudem werden die Begriffe „Rechtspopulismus“, „Stammtischparolen“ und „Zivilcourage“ beleuchtet Was heißt das eigentlich? Und was kann ich tun? Die Handreichung finden Sie hier: https://www.mbr-koeln.de/wp-content/uploads/2017/03/2016_broschuere_MGR_MRS_DS.pdf

Mini-Dolmetscher

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Olpe hat einen Mini-Dolmetscher für die Sprachen in Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch und Serbisch herausgegeben.

Die Publikation ist hier abrufbar: http://www.kreis-olpe.de/media/custom/2041_3459_1.PDF?1448278609

Landungsbrücken für Geflüchtete - Die Methodenbox

In dieser Box finden sich methodische und praxiserprobte Informationen, Inspirationen und Beispiele für gelungene Patenprojekte.

Mehr Informationen finden Sie hier: <http://landungsbruecken-methodenbox.de/>

Broschüre für Alleinerziehende auf Arabisch

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter hat zwei Broschüren herausgegeben.

Mit der ersten Broschüre möchte der VAMV arabischsprachigen Alleinerziehenden nützliches Wissen rund ums Alleinerziehen in deren Muttersprache zur Verfügung stellen.

Die Broschüre ist hier kostenlos bestellt oder abgerufen werden: http://www.vamv-nrw.de/ueber-uns/aktuelles/aktuelles-detail?tx_ttnews%5Btt_news%5D=470&cHash=935246fcd89bbaddea915e8217f7ea7

Die zweite Broschüre richtet sich an Berater*innen, die mit arabischsprachigen Alleinerziehenden arbeiten und geht Hand in Hand mit der ersten Broschüre. Sie kann hier abgerufen werden: http://www.vamv-nrw.de/ueber-uns/aktuelles/aktuelles-detail?tx_ttnews%5Btt_news%5D=471&cHash=b973402fcd1e6e004835260ebc6171bf

VERANSTALTUNGEN

tanzwärts

Im Fokus des diesjährigen tanzwärts-Projekts steht die Frage nach Identität und Individualität. Teilnehmen können alle Menschen, die Lust haben, sich tänzerisch zu bewegen. Vorkenntnisse werden keine erwartet. Alter, Nationalität, körperliche Einschränkungen und Bildungshintergrund spielen keine Rolle. Erwartet werden allerdings Hingabe, Zeit und Zuverlässigkeit. Wer sich über das Projekt informieren möchten, kann am Dienstag, den **13. März 2018**, um 20 Uhr zu einem Infoabend ins Foyer ins Haus der Stadt kommen. Bevor die Proben am 23. April 2018 beginnen, gibt es am Samstag, den **7. April**, von 14-16 Uhr einen Kickoff-Workshop zum Kennenlernen für Angemeldete auf der Bühne im Haus der Stadt.

Internationale Wochen gegen Rassismus vom 12. bis 25. März 2018

Unter dem Motto „100% Menschenwürde Zusammen gegen Rassismus“ finden vom 12. bis 25. März die bundesweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Die vielfältigen Veranstaltungen werden auf www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de vorgestellt und täglich aktualisiert. Eigene Veranstaltungen können unter <http://internationale-wochen-gegen-rassismus.de/veranstaltung-einreichen/> eingereicht werden. Auf der Webseite finden sich darüber hinaus Materialien zum Kampagnenmotto sowie Broschüren, Flyer und Aktionsplakate zum kostenlosen Download (<http://internationale-wochen-gegenrassismus.de/materialien/downloads/>).

Afro.Deutschland

Anlässlich der Aufnahme der Stadt Jülich in die Europäische Städtekoalition der UNESCO gegen Rassismus (ECCAR) veranstaltet die Stadt Jülich am Internationalen Tag gegen Rassismus, dem 21.03.2018, eine Filmvorführung „Afro.Deutschland“ mit anschließendem Podiumsgespräch. Es geht um Erfahrungsberichte einzelner Menschen im Erleben von und Umgehen mit Alltagsrassismus.

Mehr Informationen finden Sie hier:

http://www.juelich.de/lw_resource/datapool/items/item_9915/gemeinsam_stark_gegen_rassismus.pdf

Mehrsprachige Veranstaltung zum Familiennachzug

Claus-Ulrich Pröbß vom Kölner Flüchtlingsrat informiert über die per Koalitionsvertrag geplanten, rechtlichen Neuerungen. Die Veranstaltung des Forums für Willkommenskultur richtet sich an Betroffene und freiwillig Engagierte und findet in Deutsch und Arabisch statt. Anmeldung nicht erforderlich.

Ort/Datum: 31.3.2018, Zeit: 18:00 Uhr, Ort: Flüchtlingszentrum FliehKraft, Turmstr. 3-5 (2. OG), 50733 Köln

Fachtagung Flüchtlingspolitik

Unter dem Titel „Neue Weichenstellungen in der Flüchtlingspolitik – bleibt die Humanität auf der Strecke?“ laden Kölner Flüchtlingsrat und Caritas am 11.04.2018 von 9:00 - 16:30 Uhr zur 18. regionalen Fachtagung in die Jugendherberge Köln-Riehl ein. Die Tagung richtet sich an Mitarbeiter*innen von Behörden, Beratungsstellen und Menschenrechtsorganisationen sowie andere Interessierte. Anmeldung bis zum

15.03.2018 ausschließlich über das Anmeldeformular (http://koelner-fluechtlingsrat.de/neu/userfiles/pdfs/2018Fachtagung_Anmeldung.pdf) an folgende Adresse:

therapiefolteropfer@caritas-koeln.de

Zum Programm: http://www.koelner-fluechtlingsrat.de/neu/download/2018Flyer_Fachtagung.pdf

Tag des Ehrenamts

Die Stadt Düren zeichnet am Tag des Ehrenamtes, dem 14. Juli 2018 Menschen aus, die sonst eher im Stillen und Verborgenen wirken. Die Stadtverwaltung bittet hierzu um Vorschläge und Anregungen aus der Bevölkerung, welche ehrenamtlich tätigen Personen, Gruppen oder Institutionen, die im Stadtgebiet Düren wohnen oder sich dort engagieren, in diesem Jahr geehrt werden sollen. Vorschläge können bis zum 20. April eingereicht werden.

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://www.kulturbetrieb.dueren.de/kulturverwaltung/tag-des-ehrenamtes/>